



URBAN MOBILITY. ENJOY FREELY.

Benutzerhandbuch

Modelle 2022 / 2023



ES IST WICHTIG, DASS SIE DIE WARNHINWEISE UND ANWEISUNGEN IN DIESER ANLEITUNG LESEN, BEVOR SIE MIT IHREM NEUEN FAHRRAD FAHREN



Table of Contents

Willkommen	3
Erklärung der verwendeten Symbole	3
Grundlegende Informationen	4
Beschreibung der Komponenten	5
Amsterdam	5
Vienna	6
Brussels	7
Milano	8
London	9
Alle Modelle	10
Verwendungszweck	11
Auspacken und Montage	15
Bremssystem	16
Antriebssystem	18
Informationen zum LCD-Displays	21
Fehlercode-Definition	22
Aufladen des Akkus	22
Vor der Fahrt	24
Wartungsintervalle	24
Reifenbreite und Reifendruck	25
Anzugsdrehmomente	25
Pflegehinweise	26
Pflege des Akkus	27
Liste der Verschleißteile	28
Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen	29

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf Ihres BZEN Fahrrads!

Wir hoffen, dass dies der Beginn eines neuen, aufregenden Abenteuers für Sie ist.

Hier finden Sie einige wichtige Informationen über Ihr neues Fahrrad, zusammen mit einer Schritt-für-Schritt-Anleitung, um die Montage abzuschließen und Sie sicher auf die Straße zu bringen.

Einige Komponenten wurden für den Versand abmontiert oder angepasst. Sie lassen sich jedoch mit wenigen Handgriffen wieder montieren bzw. neu einstellen.

Wenn Sie eine Anleitung für die Wartung des Fahrrads benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fahrradhändler des Vertrauens oder einen unserer offiziellen Servicepartner.

Eine Liste mit unseren offiziellen Servicepartnern finden Sie unter:
<https://support.bzenbikes.com/de/finden-sie-ihr-service-center/>

Bitte nehmen Sie sich die Zeit, dieses Handbuch sorgfältig zu lesen. Die mit den Symbolen gekennzeichneten Abschnitte erfordern Ihre besondere Aufmerksamkeit:



"GEFAHR" Dieses Symbol weist auf mögliche Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit hin, falls ein Anleitung nicht ordnungsgemäß befolgt wird.



"WARNUNG" Dieses Symbol ist eine Warnung für unsachgemäße Handlungen, die Umwelt- oder Sachschäden verursachen können.



"INFO" Weist auf zusätzliche Informationen über das Produkt hin oder verweist Sie auf Seiten, auf denen zusätzliche Informationen zu finden sind.

Grundlegende Informationen



- EPAC (Elektromotorisch unterstützte Räder) konforme Fahrräder, werden behandelt wie normale Fahrräder.
- Die Unterstützung erfolgt durch Druck auf die Pedale und endet, wenn der Radfahrer eine Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht oder aufhört zu treten.
- Die Nenndauerleistung des Motors übersteigt nicht 250W und die Versorgungsspannung übersteigt nicht 48V.



- Benutzen Sie Ihr Fahrrad im Straßenverkehr nur, wenn die Ausstattung den länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften entspricht.
- Beachten und befolgen Sie die länderspezifischen und regionalen Straßenverkehrsvorschriften.
- Tragen Sie beim Fahren einen Fahrradhelm, der den länderspezifischen und regionalen Vorschriften entspricht und der nach der Norm DIN EN 1078 geprüft wurde und das CE-Prüfzeichen trägt.
- Von der Anbringung von Kindersitzen am Lenker oder an der Lenkerverlängerung WIRD ABGERATEN.
- Die Befestigung von Kindersitzen auf den Gepäckträgern unserer Fahrräder ist ebenfalls nicht angeraten.
- Die Befestigung von Kindersitzen am Sattelrohr WIRD EMPFOHLEN.



Beschreibung der Komponenten Amsterdam

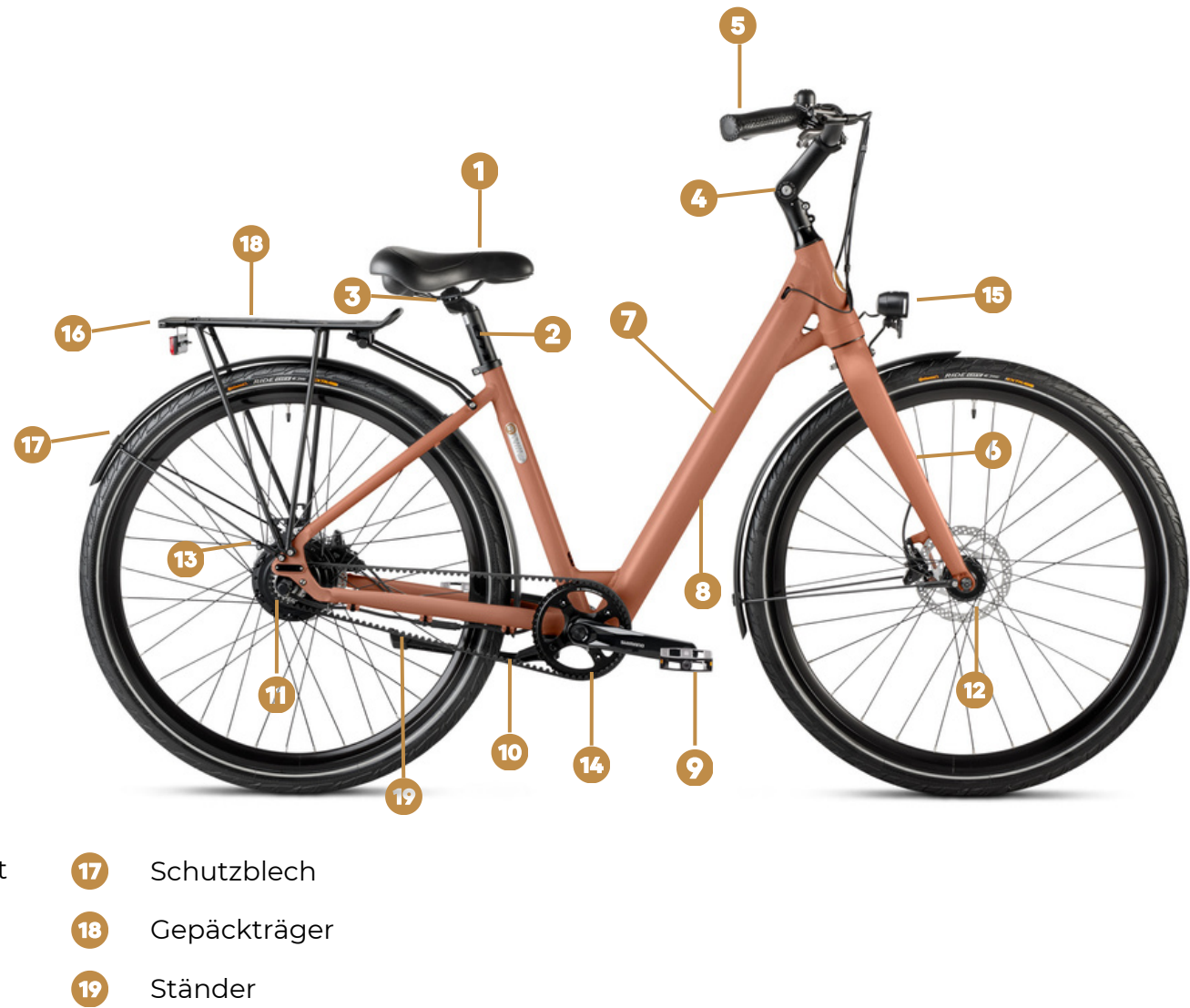
- 1 Sattel
- 2 Sattelstütze
- 3 Sattelklemme
- 4 Vorbau
- 5 Lenker
- 6 Gabel
- 7 Rahmen
- 8 Einbauort des Akkus
- 9 Pedal
- 10 Riemen
- 11 Motor
- 12 Vordere Scheibenbremse
- 13 Hintere Scheibenbremse
- 14 Tretkurbelgarnitur und Kettenblatt
- 15 Frontlicht
- 16 Rücklicht



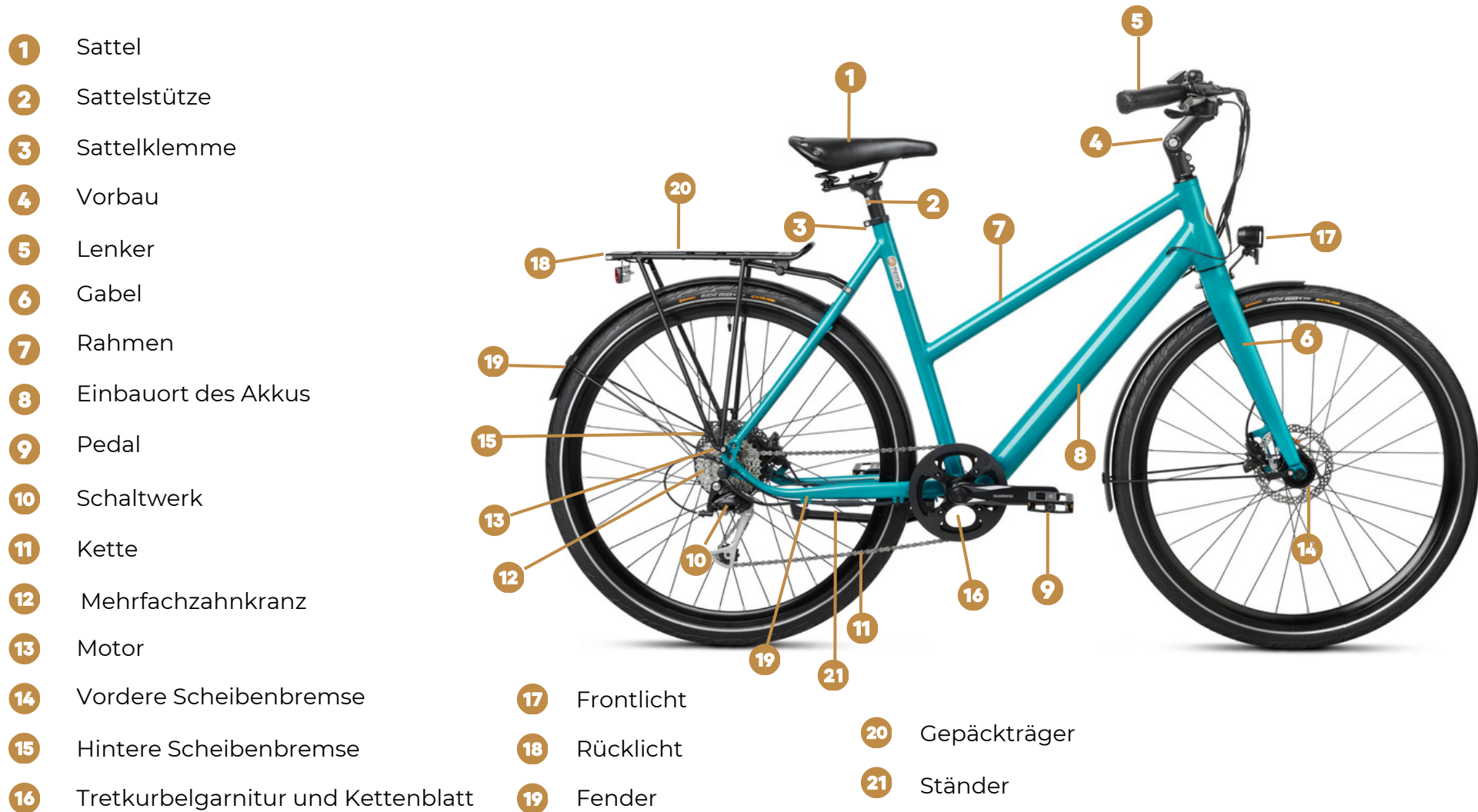
- 17 Schutzblech
- 18 Gepäckträger
- 19 Ständer

Beschreibung der Komponenten Vienna

- 1 Sattel
- 2 Sattelstütze
- 3 Sattelklemme
- 4 Vorbau
- 5 Lenker
- 6 Gabel
- 7 Rahmen
- 8 Einbauort des Akkus
- 9 Pedal
- 10 Riemen
- 11 Motor
- 12 Vordere Scheibenbremse
- 13 Hintere Scheibenbremse
- 14 Tretkurbelgarnitur und Kettenblatt
- 15 Frontlicht
- 16 Rücklicht



Beschreibung der Komponenten Brussels



Beschreibung der Komponenten Milano

- 1 Sattel
- 2 Sattelstütze
- 3 Sattelklemme
- 4 Vorbau
- 5 Lenker
- 6 Gabel
- 7 Rahmen
- 8 Einbauort des Akkus
- 9 Pedal
- 10 Riemen
- 11 Motor
- 12 Vordere Scheibenbremse
- 13 Hintere Scheibenbremse
- 14 Tretkurbelgarnitur und Kettenblatt
- 15 Frontlicht
- 16 Rücklicht



Beschreibung der Komponenten London



Beschreibung der Komponenten

Alle Modelle

Milano

Brussels & London

Amsterdam & Vienna

- 1 Bremshebel vorne
- 2 Bremshebel hinten
- 3 Schalthebel
- 4 Display
- 5 Klingel



Verwendungszweck

EPAC 's (Elektromotorisch unterstützte Räder) sind Fahrräder, die mit einem elektrischen Tretunterstützungssystem ausgestattet sind.

Ein EPAC ist KEIN Moped oder Motorrad.

Das Antriebsunterstützungssystem besteht aus einer Antriebseinheit, einem Akku, einer Computersteuerung und verschiedenen elektronischen Komponenten (Kabel, Sensoren und Steuergeräte).

Dieses Fahrradmodell hat gemeinsame Komponenten mit Fahrrädern, die nur mit Pedalen betrieben werden. Das Fahrrad darf nur auf ebenem bis leicht unbefestigtem Untergrund (z.B. Waldwegen) und nur mit dem erforderlichen Reifendruck genutzt werden.

Der Hersteller und der Händler können nicht für Verletzungen, Ansprüche oder Schäden haftbar gemacht werden, die durch die Nichteinhaltung dieser Einschränkungen oder durch Verstöße gegen die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheitsempfehlungen entstanden sind.

Der Hersteller und der Händler können auch nicht für Schäden oder Verletzungen verantwortlich gemacht werden, die bei Rennen oder anderen wettbewerbsorientierten Einsätzen entstehen. Der Hersteller und der Händler haften auch nicht für Schäden oder Verletzungen, die durch schlechte Wartung und Pflege verursacht werden.



Bestimmt

Für asphaltierte Straßen, Schotter- oder Feldwege, die sich in gutem Zustand befinden, und Radwege.

Nicht bestimmt

Für den Einsatz im Gelände, mit dem Mountainbike oder für jegliche Art von Sprüngen.

Gewichtsbeschränkung

BZEN-Fahrräder sind für ein Maximalgewicht von 140 kg ausgelegt. Das Maximalgewicht ergibt sich aus dem Gewicht des Fahrers, des Fahrrads, der Ausrüstung (Helm, Gepäcktaschen, Schuhe, Kleidung) und des Gepäcks.



Kindersitz (am Sattelrohr befestigt)

Die Basissitze haben in der Regel eine Gewichtsgrenze von 15 kg. Dies entspricht in etwa dem Gewicht eines durchschnittlichen 3- bis 3 1/2-jährigen Kindes. Einige Sitze bieten eine erhöhte Gewichtstragfähigkeit von 18 kg. Überschreiten Sie nicht die vom Sitzhersteller angegebene Gewichtsgrenze.



Wenn sich unter Ihrem Sattel Spiralfedern befinden, decken Sie diese ab. Ein Kind, das in einem Kindersitz sitzt, kann sich die Finger dazwischen einklemmen.

Auspacken und Montage



Die folgenden Punkte sind mit größter Sorgfalt auszuführen und alle Schrauben sind mit dem erforderlichen Drehmoment anzuziehen (siehe auch Seite 25)

Es besteht Unfallgefahr.

1

Packen Sie den Fahrradkarton aus und legen Sie eventuell vorhandenes Zubehör sorgfältig beiseite. **(Hinweis:** Bewahren Sie den Karton auf! Sie benötigen ihn eventuell für die Rücksendung des Fahrrads zur Wartung oder Reparatur).



Bitte sehen Sie sich auch unser Online-Video zum Auspacken und Aufbauen Ihres BZEN-Fahrrads an: <https://support.bzenbikes.com/manuals-instructions/unboxing/>

2

Nehmen Sie das E-Bike aus dem Karton und lösen Sie die Bänder am Vorderrad und am Lenker. Entfernen Sie dann die am Rahmen befestigte Schaumstoffpolsterung.



Wenn Sie das Klebeband mit einem Messer durchschneiden, achten Sie darauf, dass Sie den Rahmen, andere Komponenten oder Kabel nicht beschädigen.

Auspacken und Montage

- 3 Bereiten Sie die Werkzeuge vor. Sie finden diese in der Schachtel mit dem Ladegerät.



4 **NUR AMSTERDAM**

Lösen Sie die vier Schrauben der Lenkerklemmung. Stellen Sie den Winkel des Lenkers ein. Setzen Sie den gerändelten Teil des Lenkers in die Lenkerklemmung ein. Ziehen Sie die vier Schrauben der Vorbau-Stirnplatte mit dem 4-mm-Inbusschlüssel fest an.



5 **NUR AMSTERDAM**

Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben gleichmäßig angezogen sind und dass ein gleichmäßiger Spalt auf der Ober- und Unterseite der Lenkerklemme vorhanden ist. Stellen Sie sicher, dass der Lenker perfekt und auf den gewünschten Winkel eingestellt ist.



- 6 Lösen Sie die beiden seitlichen Schrauben des Vorbaus und drehen Sie den Lenker. Nachdem Sie den Lenker ausgerichtet haben, ziehen Sie die beiden seitlichen Schrauben des Vorbaus mit einem 4-mm-Inbusschlüssel (für Amsterdam & Milano) oder einem 5-mm-Inbusschlüssel (für London, Brussels & Vienna) fest an.



Auspacken und Montage



Die Pedale und die Kurbelarme sind mit einem "R" (rot) und einem "L" (grün) entsprechend gekennzeichnet. Das linke Pedal wird gegen den Uhrzeigersinn angezogen, das rechte Pedal wird im Uhrzeigersinn angezogen.



- 7 Setzen Sie die Pedale in die Kurbelarme ein. Achten Sie darauf, dass Sie das richtige linke Pedal in die linke Kurbel stecken und umgekehrt. Drehen Sie das Pedal zuerst mit den Fingern ein paar Umdrehungen. Dadurch wird sichergestellt, dass die Kurbel nicht beschädigt oder verdreht wird. Benutzen Sie anschließend den Schraubenschlüssel, um sicherzustellen, dass das Pedal fest angezogen ist. Ein fest sitzendes Kurbelpedal ist sehr wichtig für Ihre Sicherheit.



Auspacken und Montage

- 8 Stellen Sie die Sattelhöhe entsprechend Ihrer Bedürfnisse ein.



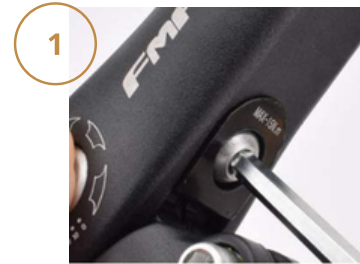
MINDESTEINSCHUBLINIE



Die Sattelstütze muss tiefer in den Rahmen eingesetzt werden als die auf der Stütze angegebene MINDESTEINSCHUBLINIE.

- 9 *NUR LONDON, BRUSSELS & VIENNA*

Einstellen des Winkels des verstellbaren Vorbaus



1) Lösen Sie die untere Schraube mit einem Inbusschlüssel.



2) Nehmen Sie den schwarzen Knopf heraus.



3) Lösen Sie die linke und rechte Schraube mit dem Inbusschlüssel



4) Wenn Sie die Winkel einstellen, müssen Sie zuerst den schwarzen Knopf herausziehen.



Vergessen Sie nicht, den Lenker auf den gewünschten Winkel einzustellen, nachdem Sie den Winkel des Vorbaus verändert haben. Dazu können Sie die vier Schrauben der Lenkerklemme lösen und den Lenker drehen (s. Seite 12).

Bremssystem



Die Hinterradbremse befindet sich auf der rechten Seite des Lenkers, die Vorderradbremse auf der linken Seite. Wenn die Positionierung der Bremshebel an Ihrem Fahrrad neu und ungewohnt ist, müssen Sie bei Ihren ersten Fahrten vorsichtig sein. Machen Sie sich mit der Funktion und der Kraft der Bremsen vertraut, indem Sie mit reduzierter Geschwindigkeit fahren.

Bremssystem



Unfallgefahr durch verminderte Bremsleistung bei nicht eingefahrenen Bremsbelägen!

Scheibenbremsen können nur dann ihre volle Bremsleistung erreichen, wenn die Bremsbeläge eingefahren sind. Wählen Sie zum Einfahren der Beläge einen Platz abseits öffentlicher Straßen:

- Bremsen Sie 20 bis 30 Mal mit der Vorder- oder Hinterradbremse von einer Geschwindigkeit von 25 km/h bis auf 5 km/h herunter und wiederholen Sie den Vorgang für die zweite Bremse. Dabei sollten Sie so stark wie möglich bremsen, ohne dass eines der Räder blockiert.
 - Bitte beachten Sie auch die Hinweise des Bremsenherstellers (siehe beiliegende Anleitung). Bei Abweichungen gelten die Anweisungen des Komponentenherstellers.
-

Antriebssystem



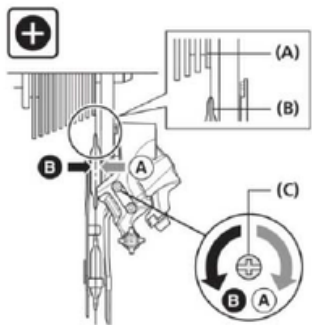
BZEN E-Bikes können entweder mit einem traditionellen Schaltwerk/Kettenantrieb oder einem modernen Gates Carbon Drive™ Riemenantrieb ausgestattet sein



Verändern Sie dieses Fahrrad Antriebssystem in keiner Weise und aus keinem Grund. Dies kann zu schwerwiegenden Schäden, fehlerhaften oder gefährlichen Gebrauchsbedingungen oder zu Verstößen gegen örtliche Gesetze führen.

Kettenschaltung

Einstellung des traditionellen Schaltwerks (H-Stoppschraube)

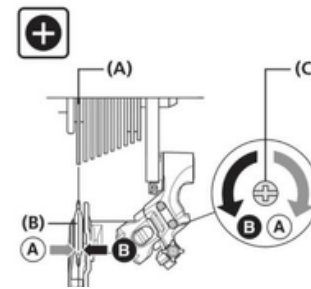


Drehen Sie die obere Einstellschraube (H-Stoppschraube), um das Schaltwerk so einzustellen, dass sich die Kettenführungsrolle von hinten gesehen unterhalb der äußeren Linie des kleinsten Ritzels befindet.

- (A) Äußere Linie des kleinsten Ritzels
- (B) Kettenführungsrolle
- (C) Obere Einstellschraube (H-Stoppschraube)

Kettenschaltung

Einstellung des traditionellen Schaltwerks (L-Stoppschraube)



Drehen Sie die untere Einstellschraube (L-Stoppschraube) so, dass sich die Kettenführungsrolle in eine Position bewegt, die direkt mit dem größten Ritzel ausgerichtet ist.

- (A) Größtes Ritzel
- (B) Kettenführungsrolle
- (C) Untere Einstellschraube (L-Stoppschraube)

Gates Riemenantrieb

Gates Carbon Drive™ Riemen sind extrem robust und bieten bei richtiger Handhabung eine lange Lebensdauer. Vor und während der Installation ist jedoch Vorsicht geboten, um eine Beschädigung der Carbon-Zugstränge zu vermeiden, die das Rückgrat der Riemenfestigkeit bilden. Durch übermäßiges Biegen und Verdrehen entstehen Kräuselungen, die bei hoher Belastung zu Riemenbrüchen führen können.



Antriebsriemen und Zahnräder benötigen keinerlei Schmierung. Verwenden Sie zur Reinigung nur Wasser und eine weiche Bürste. Bitte verwenden Sie keine Reinigungsmittel jeglicher Art.



Den Riemen nicht quetschen, verdrehen, zurückbiegen, umdrehen, zusammenbinden oder mit einem Kabelbinder festziehen. Den Riemen nicht mit dem Zahnkranz aufrollen. Den Riemen nicht mit einem Hebel aufsetzen

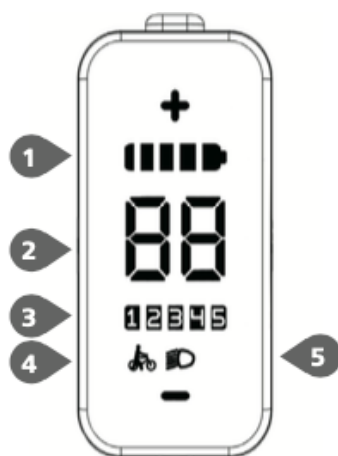


Zu niedrige Riemenspannung kann zum „Durchrutschen“ führen, d.h., dass die Zähne des Riemens über die Zähne des hinteren Zahnkranzes rutschen. Zu hohe Spannung kann zu Schäden am Lager der hinteren Nabe, Schwergängigkeit des Systems und erhöhtem Verschleiß Ihres Antriebssystems führen. Die Methode zur Überprüfung der Einstellung des Riemens finden Sie auf der Website des Herstellers. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich an den nächstgelegenen Fahrradhändler zu wenden, falls eine Anpassung erforderlich ist.

Informationen zum LCD-Display

Display

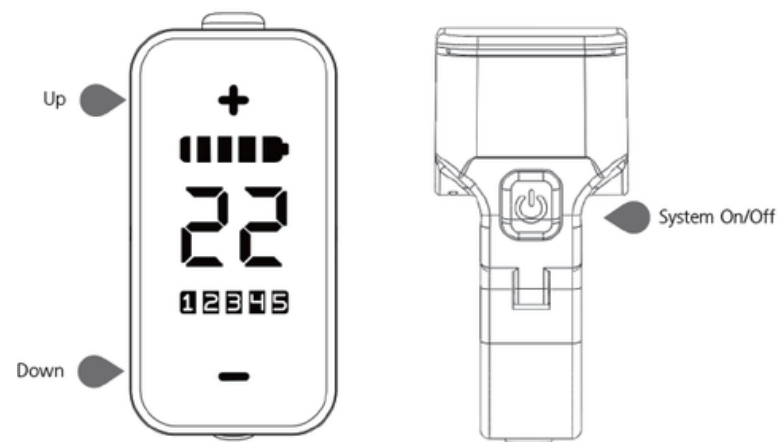
BZEN Bikes sind mit einem elektrischen Unterstützungssystem ausgestattet. Am Lenker finden Sie das E160 Bafang Display mit:



- 1 Anzeige der Akkukapazität
- 2 Geschwindigkeitsanzeige
- 3 Anzeige der Unterstützungsstufe
- 4 Gehunterstützung
- 5 Anzeige für die Lichtfunktion

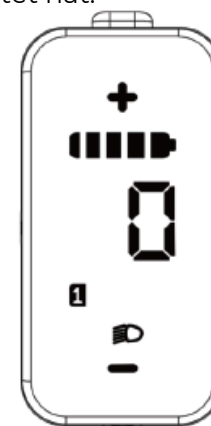
Tastenbelegung des Displays

Das E160 Bafang-Display hat drei Tasten: System On/Off, 'Up' und 'Down'.



Ein- und Ausschalten des Systems

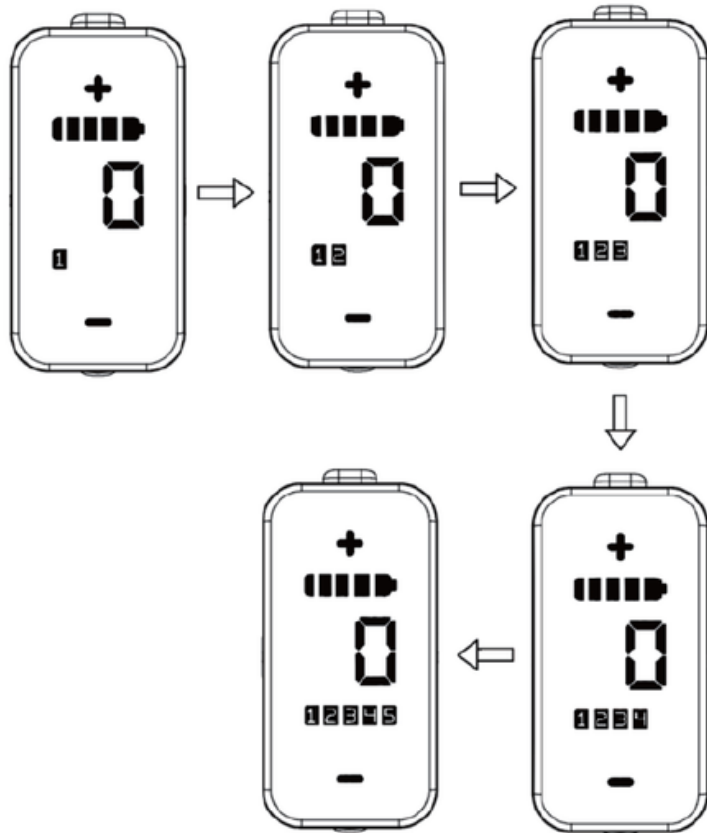
Halten Sie die On/Off-Taste (>2S) gedrückt, bis das Display das System einschaltet hat.



Informationen zum LCD-Display

Auswahl der Unterstützungsstufen

Wenn das LCD-Display eingeschaltet ist, drücken Sie die UP-Taste oder die DOWN-Taste, um zur gewünschten Unterstützungsstufe zu wechseln. Die niedrigste Unterstützungsstufe ist 1, die höchste Unterstützungsstufe ist 5. Beim Einschalten des Systems beginnt die Unterstützungsstufe automatisch bei Stufe 1. Wenn Sie keine Unterstützung wünschen, können Sie auf Stufe 0 zurückgehen (es wird kein Unterstützungsbalken angezeigt).

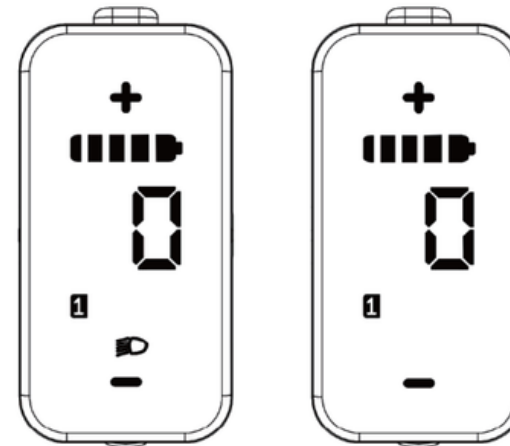


Frontleuchte/ Rückleuchte

Halten Sie die UP-Taste gedrückt (>2S), bis das Frontlicht und das Rücklicht eingeschaltet sind.

Halten Sie die UP-Taste erneut gedrückt (>2S), um die vordere und hintere Beleuchtung auszuschalten.

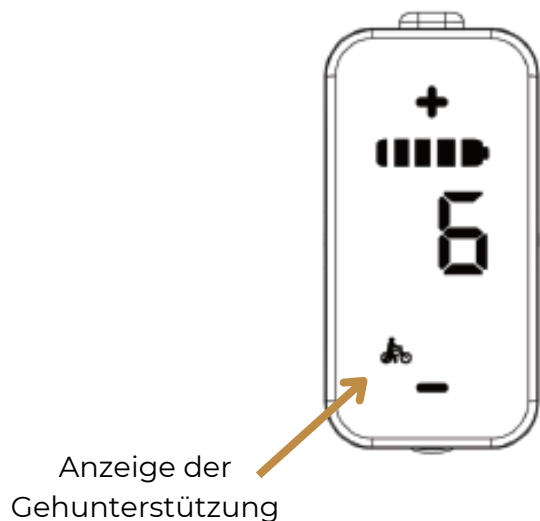
Wenn das Display in einer dunklen Umgebung eingeschaltet wird, schaltet sich die vordere und hintere Beleuchtung automatisch ein. Wenn die vordere/ hintere Beleuchtung über das Displays manuell ausgeschaltet (oder eingeschaltet) wird, muss sie anschließend ebenfalls manuell eingeschaltet (ausgeschaltet) werden.



Informationen zum LCD-Display

Gehunterstützung

Wenn Ihr E-Bike stillsteht, drücken Sie kurz die DOWN-Taste, bis die Anzeige für die Gehunterstützung angezeigt wird (siehe Abbildung unten). Wenn Sie nun die DOWN-Taste gedrückt halten, wechselt das E-Bike in den Gehhilfemodus und die Anzeige blinkt. Wenn Sie die DOWN-Taste loslassen, wird die Gehunterstützung beendet. Wenn innerhalb von 5 Sekunden keine Bedienung erfolgt, kehrt das System automatisch zur Unterstützungsstufe 0 zurück.



Anzeige der Akkukapazität

Die Akkukapazität wird in 5 Stufen angezeigt. Wenn die niedrigste Stufe blinkt, bedeutet dies, dass der Akku aufgeladen werden muss. Die Akkukapazität wird wie folgt angezeigt:

Indication definition	SOC	Example
5 bars	80%-100%	■■■■■
4 bars	60%-80%	■■■■■
3 bars	40%-60%	■■■■■
2 bars	20%-40%	■■■■■
1 bar	5%-20%	■■■■■
1 flashing	<5%	■■■■■



Ab ca. 20% verbleibender Akkukapazität wechselt das System automatisch in den Stromsparmodes. In diesem Fall wird die maximale Motorunterstützung reduziert, um die Reichweite zu verlängern.

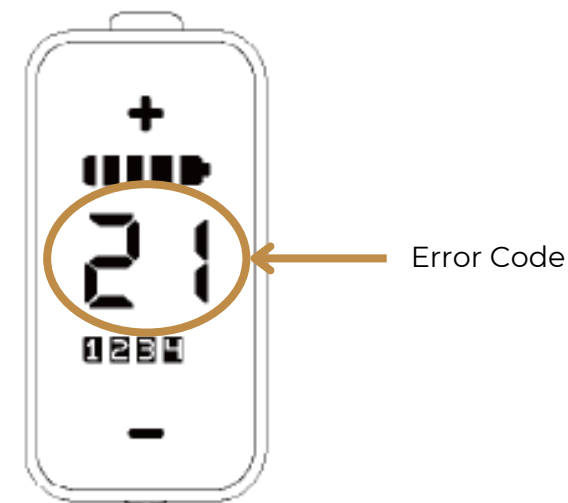
Fehlercode-Definition

Das Display kann mit Hilfe von Fehlercodes vor Fehlfunktionen warnen. Der Fehlercode erscheint auf dem Display, wenn ein Fehler erkannt wird.

Bitte lesen Sie die Beschreibung der Fehlercodes sorgfältig durch. Wenn der Fehlercode erscheint, starten Sie bitte zunächst das System neu. Sollte das Problem nicht behoben sein, wenden Sie sich bitte an einen unserer offiziellen Servicepartner oder kontaktieren Sie uns über support@bzenbikes.com.

Die nachstehende Tabelle enthält eine nicht erschöpfende Liste möglicher Fehlercodes

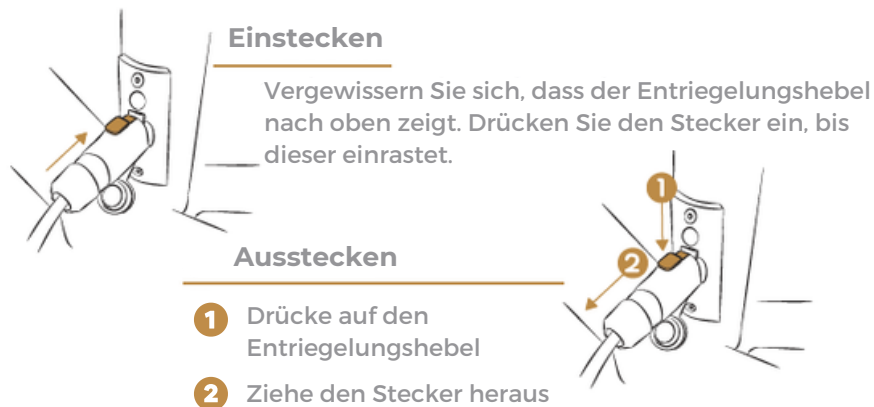
Fehlercode	Beschreibung	Lösung
07	Überspannungsschutz	Update des Controllers oder Batteriewechsel
08	Fehler mit Hall-Sensor im Motor	Lassen Sie Ihren Motorstator und -verbindungen überprüfen
10	Die Motortemperatur erreicht den max. Schutzwert	Fahren Sie nicht weiter und warten Sie, bis der Fehlercode verschwindet
12	Störung des Stromsensors im Controller	Lassen Sie den Controller überprüfen
13	Störung des Temperatursensors im Akku	Lassen Sie den Akku überprüfen



Aufladen des Akkus

Beim Laden des Akkus sollten Sie einige Dinge beachten:

- Ein rotes Licht am Ladegerät bedeutet, dass der Ladevorgang noch nicht abgeschlossen ist, auch wenn das Display anzeigt, dass der Akku vollständig geladen ist. Erst wenn das Licht grün leuchtet, ist der Ladevorgang abgeschlossen.
- Laden Sie das Fahrrad nicht im Freien auf, wenn die Temperatur unter 0°C liegt.
- Es wird empfohlen, das Ladegerät zuerst an Ihr Fahrrad anzuschließen, bevor Sie es mit der Steckdose verbinden.



Input: 100–240V AC 50–60Hz

Output: 42V 2.0A DC

● Rot - Ladevorgang im Gang

● Grün - Ladevorgang abgeschlossen / Standby

Vor der Fahrt

- Vergewissern Sie sich, dass der Akku vollständig geladen ist.
- Prüfen Sie, ob die Laufräder gerade sind. Heben Sie die Laufräder nacheinander an und drehen Sie sie. Die Laufräder müssen sich gleichmäßig drehen. Die Laufräder müssen rund laufen, ohne sich auf und ab oder hin und her zu bewegen. Die Laufräder dürfen nicht am Rahmen schleifen.
- Prüfen Sie die Reifen auf Beschädigungen und Verschleiß. Die Reifen dürfen nicht beschädigt sein. Die Reifen dürfen nicht so abgenutzt sein, dass der Pannenschutzgürtel oder die Karkassenfäden durch die Lauffläche zu sehen sind.
- Prüfen Sie den Reifendruck. Der Reifendruck lässt sich am besten mit einer Standpumpe mit einem Manometer prüfen. Der Reifendruck darf den Mindest- oder Höchstwert nicht unter- oder überschreiten (siehe auch Seite 24).
- Stellen Sie sicher, dass die Radschnellspanner fest geschlossen sind.
- Überprüfen Sie den Bisspunkt der Bremsen: Ziehen Sie im Stehen einen Bremshebel nach dem anderen. Der Druckpunkt muss etwa in der Mitte des Bremshebelweges zu spüren sein.
- Prüfen Sie die Bremsleistung. Ziehen Sie im Stehen einen Bremshebel nach dem anderen und schieben Sie das Fahrrad vor und zurück. Vorder- und Hinterrad müssen beim Ziehen des Bremshebels blockieren.

Vor der Fahrt

- Prüfen Sie die Bremsbeläge auf Verschleiß. Die Dicke jedes Bremsbelags muss mindestens 0,5 mm betragen.
- Prüfen Sie die Bremsscheiben auf Verschleiß. Mindestdicke der Shimano-Bremsscheiben: 1,5 mm
- Kontrollieren Sie, ob die Bremszüge und -anschlüsse Bremsflüssigkeit verlieren und überprüfen Sie sie auf Defekte. An den Anschlüssen darf keine Bremsflüssigkeit austreten.
- Überprüfen Sie den festen Sitz des Vorbaus. Stellen Sie sich vor das Fahrrad, das Vorderrad zwischen den Knien. Versuchen Sie, den Lenker nach links und rechts zu drehen. Der Lenker darf sich nicht mit normalem Kraftaufwand drehen lassen.
- Prüfen Sie das Spiel des Steuersatzes nach vorne und hinten. Stellen Sie sich neben Ihr Fahrrad und legen Sie beide Hände auf den Lenker. Ziehen Sie die Vorderradbremse und versuchen Sie, das Fahrrad leicht vor und zurück zu schieben. Sie sollten kein Spiel feststellen.
- Überprüfen Sie den festen Sitz der Sattelstütze. Stellen Sie sich hinter Ihr Fahrrad, halten Sie den Sattel mit einer Hand und versuchen Sie, ihn nach links und rechts zu drehen. Der Sattel oder die Sattelstütze dürfen sich nicht drehen lassen.
- Stellen Sie sicher, dass alle Teile fest sitzen. Lose Teile müssen mit dem richtigen Drehmoment angezogen werden (s. Seite 25).
- Überprüfen Sie den Zustand der Antriebskette. Stellen Sie sicher, dass sie sauber und gut geschmiert ist. Der Kettenverschleiß ist im Vergleich zu herkömmlichen Fahrrädern ohne Elektroantrieb höher. Sie muss daher häufiger überprüft und ausgetauscht werden.
- Prüfen Sie die Spannung des Riemens (wenn das Fahrrad mit einem Riemenantrieb ausgestattet ist)
- Überprüfen Sie die vordere und hintere Beleuchtung des Fahrrads, um sicherzustellen, dass sie ordnungsgemäß funktioniert.
- Überprüfen Sie den Zustand der elektrischen Kabel (d.h. keine Knicke, keine Anzeichen von Abnutzung).
- Testen Sie die Antriebsunterstützung und stellen Sie sicher, dass das Antriebssystem normal funktioniert.
- Prüfen Sie den Rahmen auf Beschädigungen und Verformungen. Es dürfen keine Beschädigungen vorhanden sein.

Wartungsintervalle



Bei Vernachlässigung der Wartung und Instandhaltung können verschlissene Bauteile zu Unfällen führen. Die in dieser Anleitung genannten Wartungsarbeiten und -intervalle müssen eingehalten werden. Service- und Wartungsarbeiten müssen von einem qualifizierten Fahrradmechaniker durchgeführt werden. Wenn Teile ersetzt werden müssen, verwenden Sie bitte nur die vom Hersteller angegebenen Originalteile.

Wartungsintervalle

- 1 Spätestens nach 500 bis 1000 km oder sechs Monaten nach dem Kaufdatum.
- 2 Nach 3000 bis 4000 km oder zwei Jahren nach dem Kaufdatum
- 3 Nach 5000 bis 7000 km oder drei Jahren nach dem Kaufdatum



VIELE WARTUNGS- UND REPARATURARBEITEN AM FAHRRAD ERFORDERN SPEZIELLE KENNTNISSE UND WERKZEUGE

Beginnen Sie nicht mit Einstellungs- oder Wartungsarbeiten an Ihrem Fahrrad, bevor Sie von Ihrem Händler erfahren haben, wie sie richtig ausgeführt werden. Eine unsachgemäße Einstellung oder Wartung kann zu einer Beschädigung des Fahrrads oder zu einem Unfall führen, der schwere Verletzungen oder den Tod zur Folge haben kann.

Reifenbreite und Reifendruck



Bei Fahrrädern mit Originalreifen kann der maximale Reifendruck anhand der Kennzeichnung auf der Reifenflanke ermittelt werden.



Die maximal zulässige Reifenbreite für BZEN Fahrräder beträgt 45 mm (gemessene Breite). Die Nennbreite, die auf der Seitenwand des Reifens angegeben ist, und die tatsächlich gemessene Breite können je nach Hersteller abweichen.



Anzugsdrehmoment



Ein zu hohes Drehmoment kann zu Schäden oder zum Defekt einer Komponente führen. Ein zu geringes Drehmoment kann dazu führen, dass sich die Komponente löst oder durch Ermüdungsbruch bricht. Benutzen Sie einen Drehmomentschlüssel, um eine Komponente richtig anzuziehen, oder bringen Sie das Fahrrad zur Wartung zu Ihrem Fahrradhändler.

Teil	Gewinde	Drehmoment
Achsmutter	M5	8Nm
Steckachse	M6	8Nm
Vorbauklemmschrauben	M5	7Nm
Lenkerklemmschrauben	M5	7Nm
Steuersatz	M5	3Nm
Sattelstützklemmung	M5	10Nm
Pedalen	15mm	35Nm

Pflegehinweise



Tauchen Sie das E-Bike-System oder einzelne E-Bike-Komponenten nicht in Wasser ein und waschen Sie keine E-Bike-Komponenten mit einem Hochdruckreiniger. Das System ist für den Betrieb bei Regen und anderen ungünstigen Wetterbedingungen ausgelegt. Schäden, die durch Hochdruckreinigen oder andere starke Reinigungsarbeiten verursacht werden, können zum Erlöschen der Garantie führen. Halten Sie alle Komponenten des E-Bikes sauber, insbesondere die elektrischen Kontakte am Akku und am Rahmen. Verwenden Sie ein weiches, feuchtes Tuch, um sie gründlich zu reinigen

Pflege des Akkus



Wenn Sie den Akku längere Zeit nicht benutzen, laden Sie ihn für die Lagerung auf etwa 80 % auf. Um die Lebensdauer des Akkus zu optimieren, sollten Sie Ihr Fahrrad bei Nichtgebrauch mind. alle 2 Monate aufladen. Hinweis: Wenn Sie einen leeren Akku über einen längeren Zeitraum aufbewahren, kann die Kapazität des Akkus beeinträchtigt werden. Es wird nicht empfohlen, den Akku dauerhaft an das Ladegerät anzuschließen.

- Zerlegen Sie den Akku nicht, da dies zu einem Kurzschluss im Batteriesystem führen kann. Durch die Demontage des Akkupacks erlischt jegliche Garantie.
- Halten Sie den Akku fern von Wärmequellen und offenen Flammen. Der Akku sollte keinen Temperaturen über 60°C (140°F) ausgesetzt werden. Halten Sie den Akku nicht in der Nähe von Feuerquellen und tauchen Sie ihn nicht in Wasser, da sonst Explosionsgefahr besteht.



- Halten Sie das Ladegerät oder den Akku nicht in der Nähe von brennbaren Stoffen und stellen Sie sicher, dass der Akku in einer trockenen feuerfesten Umgebung gelagert wird. Die während des Ladevorgangs entstehende Hitze kann Brände verursachen.

- Überwachen Sie den Akku während des Ladevorgangs immer genau.
- Das Auslaufen von Akkuflüssigkeit kann zu Verbrennungen oder Hautreizungen führen. Wenn die Batterieflüssigkeit durch unsachgemäßen Gebrauch ausläuft, vermeiden Sie es, die ausgelaufene Batterieflüssigkeit zu berühren. Wenn Sie versehentlich mit der Batterieflüssigkeit in Berührung kommen, reinigen Sie sie sofort mit viel Wasser. Wenn die Batterieflüssigkeit mit Ihren Augen in Berührung kommt, suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Verwenden oder lagern Sie das Batterieladegerät nicht an Orten, die für Kinder leicht zugänglich sind.

Liste der Verschleißteile

Einige Komponenten Ihres Fahrrads müssen möglicherweise regelmäßig ausgetauscht werden. Einige der in diesem Handbuch genannten Komponenten haben einen erheblichen Einfluss auf Ihre Sicherheit. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der vor Fahrtantritt zu prüfenden Liste (s. Seite 22-23).



- Bremsbeläge/-scheiben
 - Reifen und Schläuche
 - Vorderes und hinteres Ritzel
 - Zahnriemen/Kette
 - Felgen
 - Lager
 - Sattel
-

Garantie und Gewährleistung

Für jedes neue BZEN-Fahrrad besteht eine gesetzliche Gewährleistungsfrist von zwei Jahren ab dem Lieferdatum. Die Gewährleistung erstreckt sich auf unsere Rahmen und alle Originalteile gegen Herstellungs- und Materialfehler.

Beim Verkauf eines gebrauchten Fahrrads (z.B. eines Demorads) ist die Gewährleistung auf ein Jahr begrenzt.

Diese Gewährleistung beschränkt sich auf den Ersatz des mangelhaften Rahmens oder der mangelhaften Teile und ist das einzige Mittel der Gewährleistung. Die Klage verjährt innerhalb eines Jahres ab dem Tag, an dem der Käufer die Vertragswidrigkeit entdeckt hat, ohne dass diese Frist vor Ablauf der in § 1 vorgesehenen Zweijahresfrist abläuft. Ansprüche aus dieser Gewährleistung müssen jedoch innerhalb von zwei Monaten nach der Entdeckung des Mangels durch den Käufer geltend gemacht werden. Sie müssen direkt auf unserer Website unter Support/Garantie oder per E-Mail an support@bzenbikes.com geltend gemacht werden. Wenn Sie sich auf der BZEN-Website registriert haben, dienen Ihr Name und Ihre E-Mail-Adresse als Kaufnachweis. Wenn Sie sich nicht auf unserer Website registriert haben, legen Sie bitte eine Kopie Ihrer Rechnung vor.

Diese Gewährleistung gilt nicht für normalen Verschleiß, unsachgemäße Montage oder Wartung des Fahrrads oder den Einbau von Teilen oder Zubehör. Die Gewährleistung gilt nicht für Schäden oder Ausfälle, die durch Unfälle, unsachgemäßen Gebrauch, Missbrauch oder Vernachlässigung entstanden sind. Änderungen am Rahmen oder an den Originalteilen führen zum Erlöschen dieser Garantie. BZEN SRL haftet nicht für zufällige Schäden oder Folgeschäden. Arbeitskosten im Zusammenhang mit dem Austausch von Teilen sind nur dann von der Gewährleistung abgedeckt, wenn die Wahl der Reparaturwerkstatt von BZEN genehmigt wurde.

Zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung gewähren wir ab dem Modelljahr 2023 freiwillig eine verlängerte Garantie von insgesamt 5 Jahren ab Rechnungsdatum für BZEN-Rahmen und BZEN-Gabeln, ausgenommen Lager und Stoßdämpfer sowie Schäden an der Lackierung/Eloxierung. Ohne die gesetzlichen Gewährleistungsrechte des Kunden einzuschränken, unterliegt unsere freiwillige Garantie den folgenden zusätzlichen Bedingungen: Die Garantie erstreckt sich nicht auf Schäden, die durch unsachgemäßen oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch im Sinne der auf unserer Website und in unserer Gebrauchsanweisung beschriebenen Einsatzbereiche des jeweiligen Produkts verursacht werden, wie z.B.: Vernachlässigung des Produktes; Veränderungen am Rahmen oder an der Gabel (z.B. Gravuren oder Lackierungen); Sturz; übermäßige Belastung; Sprünge; Einbau und Veränderung von Zusatzkomponenten, die nicht ausdrücklich von uns genehmigt wurden oder Ersetzen unserer Originalteile durch Komponenten, die nicht eine vergleichbare Qualität aufweisen.

Die Garantieansprüche für die verlängerte Garantie beschränken sich auf die vorgenannten Punkte, wobei zusätzlich anfallende Kosten (wie z.B. Montage, Transport etc.) und Mehrkosten für Montage oder Material aufgrund eines Modellwechsels nicht abgedeckt sind. Im Rahmen unserer freiwilligen Garantie hat der Kunde diese Kosten zu tragen.

Unsere freiwillige Garantie gilt nur für den Erstkäufer des Produkts.
